

## Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

Ausbildungsbetrieb:			
Verantwortlicher Ausbilder:			
Auszubildender:			
Ausbildungsberuf:	Bauwerksabdid	chter / Bauwer	ksabdichterin
			der zu vermittelnden Fertigkeiten und <b>1. April 1997</b> niedergelegt.
			ches, des Berufsschulunterrichtes und m Ausbildungszeitraum enthalten.
	ımfanges und des Zeita ler Person des Auszubild		ch oder schulisch bedingten Gründen halten.
vorgegebenen Ausbild		lie in diesem Plan auf	eit von der in der Ausbildungsordnung fgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse nittelt.
Auszubildender:	Unterschrift	Gesetzlicher Vertreter des Auszubildenden:	Unterschrift
	Datum		Firmenstemnel/Linterschrift

## I. Berufliche Grundbildung

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind	ZeitlicheRichtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr		ion	
	_		1	2	3	<u> </u>
1	2	3		4		5
1	Berufsbildung (§ 5 Nr. 1)	<ul> <li>a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluß, Dauer und Beendigung, erklären</li> <li>b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen</li> <li>c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen</li> </ul>				
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungs-	a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern				
	betriebes (§ 5 Nr. 2)	b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Beschaffung, Fertigung, Angebotsbearbeitung und Verwaltung erklären				
		c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsver- tretungen und Gewerkschaften nennen				
		d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebs- verfassungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben				
3	Arbeits- und Tarifrecht	a) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen				
	(§ 5 Nr. 3)	b) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen				
4	Sicherheit und Gesund- heitsschutz am Arbeits-	a) einschlägige Arbeitsschutz- und Unfallverhütungs- vorschriften beachten und anwenden				
	platz, Umweltschutz und rationelle Energie- verwendung	<ul> <li>b) Aufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes sowie der zuständigen Berufsgenossenschaft und Gewerbeauf- sicht erläutern</li> </ul>				
	(§ 5 Nr. 4)	c) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Arbeitsschutzgesetze nennen				
		d) persönliche Schutzausrüstungen zur Vermeidung von Verletzungen und Berufskrankheiten benutzen	währe gesar	end d mten	er	
		e) Gefahren, die beim Umgang mit elektrischem Strom entstehen, beachten		ildung rmitte	-	
		f) Gefahren, die von Giften, Dämpfen, Gasen und leicht- entzündlichen Stoffen sowie von Arbeitsstoffen aus- gehen, beachten und Schutzmaßnahmen ergreifen				
		g) Maßnahmen für den vorbeugenden Brand- und Explo- sionsschutz ergreifen sowie Brandschutzeinrichtungen und Brandbekämpfungsgeräte bedienen				
		h) sich bei berufstypischen Unfallsituationen sachgerecht verhalten				
		i) Maßnahmen der Ersten Hilfe einleiten				
		<ul> <li>k) zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbeson- dere</li> </ul>				
		aa) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes beachten				
		bb) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltscho- nenden Energie- und Materialverwendung nutzen				
		cc) Reststoffe getrennt der Entsorgung zuführen	l,			

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	zu vermittein sind		nen ngsjahr	Position vermittelt	
1	2	3	1	4	3	5
5	Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Ein- richten von Baustellen, Kontrollieren der Arbeits- ergebnisse (§ 5 Nr. 5)	<ul> <li>a) Arbeitsauftrag, insbesondere auf der Grundlage des Leistungsverzeichnisses, erfassen</li> <li>b) Arbeitsschritte und Arbeitsmittel festlegen</li> <li>c) Baustoffbedarf ermitteln</li> <li>d) Werkzeuge und Baugeräte festlegen</li> <li>e) Arbeitsplatz einrichten, unterhalten und räumen</li> <li>f) Maßnahmen für die getrennte Entsorgung von Bau- und Bauhilfsstoffen vorbereiten und ergreifen</li> <li>g) Arbeitsplatz zur Abwehr von Unfällen und Gefahren sichern</li> <li>h) Arbeitsergebnisse der Arbeitsschritte und des Arbeitsauftrages kontrollieren</li> </ul>				0000000000
6	Aufstellen und Prüfen von Arbeits- und Schutz- gerüsten, Prüfen von Baugruben und Gräben (§ 5 Nr. 6)	<ul> <li>a) Betriebssicherheit von Arbeits- und Schutzgerüsten prüfen, Herstellen der Betriebssicherheit veranlassen</li> <li>b) Arbeits- und Schutzgerüste aufstellen, unterhalten und abbauen</li> <li>c) Baugruben und Gräben auf die Notwendigkeit eines Verbaus beurteilen</li> <li>d) Baugruben und Gräben hinsichtlich der Arbeitsraumbreite prüfen</li> <li>e) Verbau von Baugruben und Gräben auf Sicherheit prüfen</li> </ul>	4			00000
7	Lesen und Anfertigen von Skizzen, Zeichnungen und Verlegeplänen, Durchführen von Messungen (§ 5 Nr. 7)	<ul> <li>a) Pläne, Zeichnungen, Verlegepläne und Stücklisten lesen und anwenden</li> <li>b) technische Tabellen, Handbücher, Normen, Richtlinien und Merkblätter anwenden</li> <li>c) Skizzen und Stücklisten anfertigen</li> <li>d) Längenmessungen durchführen</li> <li>e) Geraden ausfluchten</li> <li>f) Meßpunkte anlegen und sichern</li> <li>g) rechte Winkel anlegen und prüfen</li> <li>h) Höhen mit Wasserwaage und Schlauchwaage übertragen</li> <li>i) Messungen mit Nivellierinstrumenten durchführen</li> </ul>	6			0 00000000
8	Prüfen von Bau- und Bauhilfsstoffen nach Art und Menge, Lagern und Transportieren (§ 5 Nr. 8)	<ul> <li>a) Bau- und Bauhilfsstoffe den unterschiedlichen Verwendungszwecken zuordnen</li> <li>b) Klebemassen und Anstriche, insbesondere Bitumen, Voranstriche, gefüllte Massen und Vergußmassen, prüfen und lagern</li> <li>c) Flüssigkunststoffe prüfen und lagern</li> <li>d) heiß und kalt verarbeitbare Spachtelmassen, insbesondere Mastix, Asphalt und Kunststoffspachtelmassen, prüfen und lagern</li> <li>e) Bitumen- und Polymerbitumenbahnen prüfen und lagern</li> <li>f) Kunststoffbahnen prüfen und lagern</li> <li>g) Metallbänder prüfen und lagern</li> <li>h) Bauhilfsstoffe, insbesondere Propangas, Heizöl und Quellschweißmittel, transportieren und lagern</li> </ul>	6			0 00 0000 0

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind		Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung in Wo selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens im Ausbild		en	Position vermittelt
1	2	3	•	4		5	
9	Bereitstellen von Bau- und Bauhilfsstoffen, Werkzeugen und Baugeräten, Inbetrieb- nehmen und Warten (§ 5 Nr. 9)	<ul> <li>a) Bau- und Bauhilfsstoffe, Werkzeuge und Baugeräte bereitstellen</li> <li>b) Kleingeräte und Werkzeuge instandhalten</li> <li>c) Baugeräte inbetriebnehmen und warten</li> <li>d) Gasbrenner, Schlauchbruchsicherungen, Regler und Thermostate in Betrieb nehmen und warten</li> <li>e) Störungen an Baugeräten erkennen und Störungsbeseitigung veranlassen</li> </ul>	8				
10	Ausführen von Holzarbeiten (§ 5 Nr. 10)	<ul> <li>a) Schalungen herstellen</li> <li>b) Holzschutzmittel auftragen</li> <li>c) Holz bearbeiten</li> <li>d) Werkstücke aus Holz verbinden und einbauen</li> </ul>	6				
11	Ausführen von Mauer-, Putz-, Beton- und Stemm- arbeiten (§ 5 Nr. 11)	<ul> <li>a) Mörtel- und Betonmischungen herstellen und einbauen</li> <li>b) Mauerwerk und Putz ausbessern</li> <li>c) Wand- und Deckendurchbrüche herstellen und schließen</li> </ul>	8				
12	Verarbeiten von Abdichtungs- und Dämmstoffen (§ 5 Nr. 12)	<ul> <li>a) Abdichtungs- und Dämmstoffe messen und zuschneiden</li> <li>b) Anstrichmittel auftragen</li> <li>c) Schmelzgut unter Beachtung der Kessel- und Schmelztemperatur aufbereiten</li> <li>d) Verarbeitungstemperaturen beachten</li> </ul>	14				

## II. Berufliche Fachbildung

· ·		x	600				
Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsjahr		n	Position vermittelt	
	0		1	2		3	_
1	2	3			<b>!</b>		5
1	Prüfen von Bau- und Bau- hilfsstoffen nach Art und Menge, Lagern und Transportieren (§ 5 Nr. 8)	<ul><li>a) Befestigungsmittel prüfen und dem Verwendungs- zweck zuordnen</li><li>b) Dämmstoffe prüfen und lagern</li></ul>		2			
2	Ausführen von Mauer-, Putz-, Beton- und Stemm- arbeiten (§ 5 Nr. 11)	<ul><li>a) Betonoberflächen im Hinblick auf Abdichtungsarbeiten prüfen</li><li>b) Betonoberflächen ausbessern</li></ul>				6	
3	Verarbeiten von Abdichtungs- und Dämmstoffen (§ 5 Nr. 12)	<ul> <li>a) Bitumen-, Polymerbitumen- und Kunststoffbahnen sowie Metallbänder verkleben, insbesondere im <ul> <li>Bürstenstreichverfahren,</li> <li>Gießverfahren,</li> <li>Gieß- und Einwalzverfahren,</li> <li>Schweißverfahren sowie durch</li> <li>Auftragen von Kunststoffklebern</li> </ul> </li> <li>b) Art der Nahtverbindungen entsprechend dem Baustoff festlegen und Nahtverbindungen herstellen, bei Kunststoffbahnen insbesondere durch</li> <li>Quellschweißen,</li> <li>Warmgasschweißen,</li> <li>Heizkeilschweißen und</li> <li>Kleben mit Kontaktklebern</li> </ul>		10			
		c) Dämmstoffe einbauen					目
		<ul> <li>d) Bitumen-, Polymerbitumen- und Kunststoffbahnen durch loses Verlegen und mechanisches Befestigen einbauen</li> <li>e) Dichtungsbänder einlegen und Abdeckbänder aufsetzen</li> <li>f) Spachtelmassen heiß und kalt auftragen</li> <li>g) Flüssigkunststoffe auftragen</li> </ul>			4		
4	Vorbereiten der Abdichtungsarbeiten auf der Baustelle (§ 5 Nr. 13)	<ul> <li>a) Zweckmäßigkeit der Abdichtungsmaßnahme, insbesondere hinsichtlich des Wärme- und Brandschutzes, vor Ort prüfen</li> <li>b) Witterungsverhältnisse im Hinblick auf die Art der Abdichtung einschätzen und entsprechende Maßnahmen veranlassen</li> <li>c) Abdichtungsuntergründe auf Beschaffenheit und Eignung prüfen</li> <li>d) Temperatur und Feuchte der Abdichtungsunterlage und der Luft prüfen</li> </ul>			6		0 0 0
5	Abdichten gegen Boden- feuchtigkeit, gegen nicht- drückendes und gegen drückendes Wasser (§ 5 Nr. 14)	<ul> <li>a) waagerechte, lotrechte, geneigte und geformte Flächen abdichten</li> <li>b) Ecken, Kanten, Vor- und Rücksprünge abdichten</li> <li>c) Abdichtungsan- und -abschlüsse herstellen</li> </ul>		14			

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind	ir	he Rich Woche sbildung	n	Position
_	0		1	2	3	
1	2	3		4		5
		d) Kehranschlüsse herstellen				
		e) rückläufige und umgelegte Stöße herstellen				L
		f) Hilfskonstruktionen für bewegliche Wandanschlüsse herstellen				
		g) Durchdringungen abdichten		10		L
		h) Telleranker abdichten				
		<ul> <li>i) Schutz- und Trennschichten aus unterschiedlichen Materialien verlegen</li> </ul>				
		<ul> <li>k) Schutzmaßnahmen für die Abdichtung bei Arbeitsunter- brechungen ergreifen</li> </ul>				
		Bewegungsfugen unter Beachtung lotrechter, waage- rechter und kombinierter Bewegungen durch Verstär- kungen und Eugenflagenhankenstruktionen beretellen.				
		kungen und Fugenflanschenkonstruktionen herstellen m) bestehende Abdichtungen prüfen, Verbindungen			8	
		zwischen bestehenden und neuen Abdichtungen herstellen			Ü	Е
		n) Abdichtungen ausbessern				
6	Abdichten von Dächern (§ 5 Nr. 15)	a) waagerechte, lotrechte, geneigte und geformte Dach- flächen sowie Ecken, Kanten und Rundungen an Dach- konstruktionen abdichten				
		b) Abdichtungsan- und -abschlüsse, insbesondere Wand- anschlüsse, Attikaanschlüsse und Dachrandabschlüs- se, herstellen		6		
		c) Kehlen ausbilden				
		d) Anschlüsse an Lichtkuppeln und Lichtbändern herstellen				Е
		e) Dachdurchdringungen und Dachabläufe einbauen und abdichten				
		f) Bewegungsfugen in der Dachfläche und im Anschluß- bereich herstellen				
		g) Verbindungen zwischen alten und neuen Dachabdichtungen herstellen			18	
		h) Dämmschichten, insbesondere Gefälledämmschichten, und Dampfsperren einbauen				
		i) Schutzschichten herstellen				
		k) Dachabdichtungen warten und ausbessern				
		I) Abdichtungsstoffe für Dachbegrünungen prüfen				
		m) Abdichtungen unter Dachbegrünungen ausführen				
7	Abdichten von Verkehrs- flächen, insbesondere	a) Oberfläche des Bauwerkes im Hinblick auf Abdichtungsarbeiten prüfen und Maßnahmen veranlassen				
	von Brückentafeln	b) Abreißfestigkeit von Betonoberflächen messen				
	(§ 5 Nr. 16)	c) systemgebundene Abdichtungsstoffe auswählen				ΙĒ
		d) höhen- und profilgerechte Lage der Oberfläche prüfen und protokollieren			12	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Fertigkeiten und Kenntnisse, die unter Einbeziehung selbständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind	ir	he Rich Woche sbildun	-	Position vermittelt
			1	2	3	
1	2	3		4		5
		<ul> <li>e) vorbereitete Flächen grundieren, versiegeln, kratzspachteln und beschichten</li> <li>f) Abdichtungsstoffe systemgerecht einbauen</li> <li>g) Anschlüsse an Anschlußprofile, Tropftüllen und Abläufe herstellen</li> </ul>				
8	Anfertigen von Bauberichten und Aufmaßskizzen, Qualitätskontrolle (§ 5 Nr. 17)	<ul> <li>a) Tages- und Wochenberichte, Stundenlohn- und Baustoffnachweise führen</li> <li>b) Bestands- und Aufmaßskizzen von ausgeführten Abdichtungsarbeiten anfertigen, Baustoffverbrauchsberechnungen durchführen</li> <li>c) Abdichtungsarbeiten auf Qualität prüfen</li> </ul>			8	

In überbetrieblichen oder geeigneten betrieblichen Ausbildungsstätten sind zu vermitteln:

- im zweiten Ausbildungsjahr in sieben Wochen insbesondere die unter den laufenden Nummern 3, 4 und 5 Buchstabe a bis h sowie der laufenden Nummer 6 Buchstabe a bis c aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse;
- im dritten Ausbildungsjahr in sechs Wochen insbesondere die unter den laufenden Nummern 2 und 5 Buchstabe I bis n, der laufenden Nummer 6 Buchstabe d bis m sowie der laufenden Nummer 7 aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse.

Am Ende eines jeden Ausbildungsabschnittes soll der Ausbilder zusammen mit dem Auszubildenden alle Positionen der Liste durchgehen. Positionen, die dem Auszubildenden **gründlich erklärt** worden sind und die er – wo es sich um Tätigkeiten handelt – aufgrund dieser Unterweisung **geübt** hat, erhalten in den dafür vorgesehenen kleinen Kästchen der entsprechenden Spalte **ein Kreuz**.

Danach bestätigen **Ausbilder** und **Auszubildender** durch ihr Handzeichen, daß die angekreuzten Positionen tatsächlich vermittelt worden sind.

## **Angekreuzte Positionen vermittelt:**

Ausbilder:	
Auszubildender:	